

a119 Parabraunerde-Rigosol aus lösslehmreichen Fließerden und Lösslehm
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	a-Y03	
Flächenanteil	50–70 %	
Nutzung	Acker und Obstbaumwiesen, stellenweise Reben	
Relief	sehr schwach und schwach geneigte Hänge, oft terrassiert	
Bodentyp	mäßig tiefer und tiefer Parabraunerde-Rigosol	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden und Lösslehm; Oberböden durch wiederholtes Rigolen (Tiefpflügen) verändert; z. T. durch Terrassenbau größere Umlagerungen von Bodenmaterial	
Bodenartenprofil	Slu–Ls2–Tu4,Gr0–3	4–6 dm
	Lu–Tu3–Lt3,Gr0–2	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4LöV, L5LöV, sL3-5LöV, L5Lö	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

daneben tief entwickelte Rigosol-Parabraunerde und rigolte Parabraunerde, stellenweise pseudovergleyt; vereinzelt Parabraunerde, Braunerde, pseudovergleyte Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde; örtlich, am Hangfuß, Böden mit karbonathaltigem Löss im tieferen Unterboden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (330–440 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–190 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	hoch (260–290 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen in Seitentälern des unteren Kinzigtals sowie bei Durbach und Hohberg (Ortenaukreis)